

Leistungsbeschreibung und –verzeichnis

03.07.2026

Atemgeräte für den Landkreis Forchheim

Lkr. Forchheim

Es sind bei allen Komponenten die Vorgaben der DIN EN 134, DIN EN 136, DIN EN 137, DIN EN 148 Teil 1 -2, DIN 58610:2014-11, ISO 16975-3, ISO/TS 16976-1, ISO 17420-4 ATEX Richtlinie, DGUV Regel 112-190 und darüber hinaus sämtliche geltenden einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und Regeln entsprechen (auch wenn diese nicht einzeln benannt sind)

Pos.		Stk.	Einzelpreis €	Gesamtpreis €
	Beladung			
	Zu allen Positionen sind mit dem ausgefüllten LV auf einem separaten Beiblatt die Hersteller, das Fabrikat bzw. Modell und (falls im LV gefordert) die Produktbeschreibung zu nennen. Für sämtliche Geräte muss eine EU-Konformitätserklärung beigelegt werden. Die Geräte müssen über eine CE-Kennzeichnung verfügen. Sämtliche angebotenen Gegenstände müssen uneingeschränkt miteinander kompatibel sein und gemeinsam verwendet werden dürfen.	-		
1a	Atemgerät ohne Anschluss (in der für die Feuerwehr anerkannten Ausführung gem. DIN EN 137 (einschließlich Flame Engulfment Test) , ohne Lungenautomat, zur Aufnahme einer 6,8 l/300 Bar CFK Atemluftflasche, ATEX Zulassung II 1g IIC T6, II 1d IIIC -30 °C bis +60 °C, Trageplatte flammhemmende, leitende Oberfläche, mit Gedämpfter Flaschenauflage, die Druckleitungen sind innerhalb der Trageplatte zu führen, Stoßschutz am unteren Ende der Trageplatte, Form der Trageplatte ergonomisch an menschliche Rückenform angepasst. Gesamtes Atemgerät maschinenwaschbar, Flaschenhalteband für Einflaschengerät Eine Umrüstung zum Zweiflaschengerät muss möglich sein (mittels T-Stück)	600		

RFID Chip unverlierbar an Trageplatte angebracht. zur einfacheren Inventarisierung und Dokumentation, gem. EN 137, CBRN EN 136 und DIN 58610 Rettungsgriff, farblich abgesetzt von übrigen Befestigungspunkten, aus reißfestem Gewebe, werkzeuglos (de-)montierbar Polsterung an allen Gurten, welche Kontakt zum Tragenden haben. Polsterung muss so beschichtet sein, dass sie schmutz- und wasserabweisend ist. Schulterbefestigung reißfest und flammhemmend aus Aramidgewebe oder min. gleichwertig mit Polsterung aus PE-Schaum oder min. gleichwertige Ausführung, ergonomisch vorgeformt. Befestigungspunkte für Zusatzgerät an Schultergurten in VA Ausführung, Beckengurt schwenkbar zur erhöhten Ergonomie, reißfest und flammhemmend aus Aramidgewebe oder min. gleichwertig mit Polsterung aus PE-Schaum oder min. gleichwertige Ausführung, Steckbefestigung für Lungenautomat an Hüftgurt mit Bohrung zum langsamen Ablassen von Druck (Einsatzkurzprüfung), werkzeuglos demontierbar. Sämtliche Schnallen und Verschlüsse in Metall VA, Beckengurtschnalle in Kunststoff Polyamid oder ähnlich. Reflektierende Elemente an den Schultergurten zur leichteren Erkennbarkeit im Innenangriff. Hochdruck und Mitteldruckleitung möglichst als Koaxiales Schlauch-in-Schlauch-System. Akustisch-mechanisch Warneinrichtung, analoges lumineszierendes Manometer Manometer durch Gummihülle geschützt. Zusätzliche Möglichkeit zum Anschluss Mitteldruckleitung für zusätzliche Luftabnehmer – möglichst ausgeführt als Y Stück integriert in Manometer.			
---	--	--	--

	Nicht benötigte Anschlüsse müssen leicht mit angebauten Blindstücken verschließbar sein, um das Eindringen von Fremdkörpern zu vermeiden.			
1.1	Reinigung und Desinfektion in den Maschinen Die Atemgeräte und die gesamte Bebänderung aus Pos. 1 müssen in der • Miele Trommelwaschmaschine Typ PW 6137 EL • Miele Spülmaschine Typ PG 8063 EU1 AE o.K. • Miele Spülmaschine Typ PLW 7111 (S-1012) gereinigt und desinfiziert werden können. Schriftliche Herstellerbescheinigung für Reinigung und Desinfektion für die von uns angegebenen Maschinen mit angebaute Pneumatik und Lungenautomat und Druckgasflasche sind beizufügen.	-		
1.2	Abdichtset für Pressluftatmer für Reinigung in der von uns angegebenen Maschinen. Ein Eindringen von Wasser bzw. Reinigungsmitteln in die Pneumatik muss ausgeschlossen werden.	12		
2	LA Lungenautomat passend zum angebotenen Atemgerät mit ESA (Einheitssteckanschluss gem. DIN 58600) Verbindung zum Atemanschluss, der Lungenautomat muss durch den ersten Atemzug aktiviert werden und soll möglichst so gestaltet sein, dass dieser automatisch bei Demontage vom Atemanschluss die Luftabgabe stoppt (Bereitschaftsstellung). Bedienelemente sind hervorzuheben, die Mitteldruckleitung des LA ist möglichst kurz auszuführen, um die Gefahr eines Einhängens zu minimieren, ATEX Zulassung II 1g IIC T6, II 1d IIIC -30 °C bis +60 °C, rotierende Verbindung für mehr Bewegungsfreiheit, Reduzierung der Permeation von Schadstoffen durch Membrane und Mitteldruckleitung (Nachweis ist beizulegen), mit RFID Chip, unverlierbar angebracht zur einfacheren Inventarisierung und Dokumentation, gem. EN 137, CBRN EN 136 und DIN 58610 nach CBRN: EN 136:1998- EN 137:2006- BS 8468-1:2006 - DIN 58610:2014 Lungenautomatenmembrane aus Polymer / CBRN	600		
2.1	Reinigung und Desinfektion in den Maschinen Die Atemgeräte und die gesamte Bebänderung aus Pos. 1 müssen in der • Miele Trommelwaschmaschine Typ PW 6137 EL • Miele Spülmaschine Typ PG 8063 EU1 AE o.K.	-		

	• Miele Spülmaschine Typ PLW 7111 (S-1012) gereinigt und desinfiziert werden können. Schriftliche Herstellerbescheinigung für Reinigung und Desinfektion für die von uns angegebenen Maschinen mit angebaute Pneumatik und Lungenautomat und Druckgasflasche sind beizufügen.			
2.2	Abdichtset Lungenautomat Abdichtset zur Reinigung in den angegebenen Maschinen.	32		
2.3	Manipulationsschutz: Alle funktionsrelevanten Bauteile dürfen nicht unbeabsichtigt mit bloßer Hand zu öffnen bzw. zu entnehmen sein (Gehäusedeckel, Mitteldruckschlauch an Gehäuse). Ein werkzeugloser zusätzlicher Aufwand ist zulässig. Zum Schutz des Lungenautomaten muss das Gehäuse, möglichst großflächig, mit einem Stoßschutz ausgestattet sein, um mögliche Beschädigungen durch Herunterfallen oder mechanische bzw. thermische Einflüsse zu vermeiden. Die Schnellkupplung darf nicht versehentlich gelöst werden können. So kann eine unbeabsichtigte Manipulation oder Beschädigung, die zu folgeschweren Unfällen führen kann, sichergestellt werden. Demontage zur Reinigung: Die Demontage der Membrane sollte einfach erfolgen.	-		
3	Atemanschluss mit 5-fach Gummibänderung gem. EN 136 Klasse 3 (Vollmaske; vfdb 08-10:2015- 09 und vfdb 08-02:2009-03 in der für die Feuerwehr anerkannten Ausführung), Kl. 3 mit ESA (Einheitssteckanschluss gem. DIN 58600) Verbindung zum LA, Vollvisier (es müssen min. 85 % des natürlichen Sichtfeldes erhalten bleiben), ein Beschlagen der Maske ist durch Führen des Luftstroms zu verhindern, Scheibe aus beschichteten Polycarbonat oder min. gleichwertigen Werkstoff, Passform Außenmaske in min. 3 Größen (S – M – L oä.), Lieferung in Größe M, Innenmaske ist möglichst ebenfalls in min. 3 Passformen unabhängig von Außenmaske konfigurierbar auszuführen, Trageband flammen- / hitzebeständig Trageband und Kopfspinne aus robustem Gummi, vorbereitet für den Einsatz eines Kommunikationsmoduls (Sprechgarnitur), ergonomisch geformter Maskenkörper, Scheibe klar, kratzfest. Kennzeichnung Maskengrößen:	900		

	Maskengrößen müssen von außen sichtbar und unverlierbar gekennzeichnet sein.			
3.1	Vorrüstung Kommunikationseinrichtung Es muss eine zugelassene Kommunikationseinrichtung angebracht werden können, ohne den Bauzustand der Maske verändern zu müssen. Sollte dafür eine Vorrüstung benötigt werden, muss diese bei Auslieferung montiert sein. Der Atemanschluss muss sowohl mit als auch ohne Kommunikationseinrichtung sofort ohne Umbaumaßnahmen nutzbar sein. Der Tausch der Kommunikationseinrichtung muss auch bei aufgesetzter Maske, angelegtem Helm und Feuerschutzhaube, durchführbar sein. So kann sie schnell weitergegeben oder während der Anfahrt angelegt werden. Das Mikrofon muss an einem fixen Punkt befestigt sein. Ein loses Schwanenhalsmikrofon oder ähnliches wird nicht akzeptiert. Eine Kabelverbindung mit gängigen BOS TETRA-Motorola Handsprechfunkgeräten muss herstellbar sein.	-		
3.2	Alle Bauteile müssen zwecks leichter Wartung und Reinigung problemlos zugänglich und austauschbar sein. Ventil, Ventilstift, die Feder und die Haltebrücke müssen als separates Ersatzteil erhältlich sein. ESA-Adapter und die dazugehörigen Dichtringe müssen einzeln zu wechseln und über Ersatzteile erhältlich sein. Inspektionen und Wartungen müssen auch mit Standartwerkzeug durchgeführt werden können.	-		
3.3	Manipulationsschutz: Alle sicherheitsrelevanten Anbauteile dürfen nicht unbeabsichtigt mit bloßer Hand zu öffnen bzw. zu entnehmen sein (Ausatemventil, Ventilkasten-Deckel, Sprechmembrane, Anschlussstück). So kann eine unbeabsichtigte Manipulation, die zu folgenschweren Unfällen führen kann, sichergestellt werden. Alle funktionsrelevanten Bauteile dürfen ebenfalls nicht unbeabsichtigt mit bloßer Hand zu öffnen bzw. zu entnehmen sein. Die Fixierung des Ausatemventils im Ventilkasten muss zusätzlich formschlüssig mittels Federdruck ausgeführt sein. So wird eine unbeabsichtigte Demontage bzw. Herausfallen nach Entfernung des Ventilkastendeckels verhindert. Es soll die Möglichkeit bestehen den Ventilkastendeckel mittels einer lösbaren Verbindung zu verschließen, die nicht werkzeuglos zu öffnen ist. Die Entfernung des Anschlussstückes und der Sprechmembrane sollte möglichst Werkzeugarm erfolgen. Ein versehentliches Lösen der Bauteile durch			

	Unachtsamkeit muss ausgeschlossen werden können. So können unbeabsichtigte Manipulationen oder Undichtigkeiten, die zu folgenschweren Unfällen führen kann, sichergestellt werden.			
3.4	Reinigung und Desinfektion in den Maschinen Die Geräte müssen in der von uns angegebenen Maschinen gereinigt und desinfiziert werden können. Schriftliche Herstellerbescheinigung für Reinigung und Desinfektion der angegebenen Maschinen.	-		
3.5	Für den Atemanschluss müssen Aufnahmen für Maskenbrillen vorhanden sein. Die Brillenaufnahmen sind zu beschreiben.	-		
4	Druckgasbehälter CFK für Atemluft gem. EN 12021, 97/23/EG 6,8 l, 300 Bar min. 30 Jahre Lebensdauer, Abströmsicherung mit blauem Handrad gem. Empfehlung vfdB 0810 Anhang 02/ DGUV 205-014, gegen unbeabsichtigtes Verschließen durch Bauform gesichert, mit Verschlusschraube (Blindstopfen), mit zylindrischer Gewindeverbindung für Ventil und Flasche, mit Aluminiumliner, Gerades Gasflaschenventil Typ 1 Anschlussgewinde: Standard-DIN G5/8“ stoßgesichertes Flaschenventil gem. EN 144, TÜV Prüfung 5 Jahre, Ventile der Flasche innerhalb des Randes der Trageplatte. Der Druckgasflaschenkörper ist mit der Kennfarbe DIN 5381 – gelb, Farbe DIN 6164 – 2,5:6,5:1 und die Druckgasflaschenschulter mit der Farbkodierung entsprechend der DIN EN 1089-3, 4.4; Anhang B, Segmente, schwarz/weiß, zu versehen RFID Chip, unverlierbar am Hals der Flasche mittels Haltering aus Silikon angebracht, geprüft nach EN137:2007 (flame engulfment test), Bei Bedarf einfach austauschbar z.B. bei Umrüstung auf neue Transponder-Technologie. Transponder darf nicht im Ventil/ Handrad verbaut sein. Auslieferung 100% gefüllt nach DIN EN 12021 mit Stopfen Max. Durchmesser 163 mm Max. Länge 605 mm inkl. Ventil Gewicht gefüllt max. 7,5 kg	600		
5	Flaschenschutzhülle gepolstert im Bereich des Flaschenbodens, passgenau zur angebotenen CFK-Atemluftflasche, schwer entflammbar, schwarz, mit	600		

	Reißverschluss (verdeckt zum Schutz vor Beschädigung) mit zusätzlicher Klettflasche zur Sicherung gegen unübersichtliches Öffnen, mit reflektierenden Elementen zur besseren Erkennbarkeit bei Dunkelheit, maschinenwaschbar, geprüft und zugelassen als Zubehör für das angebotene Atemgerät gem. EN 137 und Atemluftflasche. Nomex-Viskose-Lycra Gewebe, 3M Scotchlite oder min. gleichwertiges Signalband Beschriftet mit schwer entflammbarem Material, Text: „LKr Forchheim“			
11	Eine möglichst einfache und kostengünstige Wartung aller Komponenten ist sicherzustellen, die Anzahl der verschiedenen Bauteile ist möglichst gering zu halten.	-		
12	Ersatzteilgarantie für min. 12 Jahre für alle Komponenten	-		
13	Werkzeugsätze kompakt für MA, LA und PA in Hartschaumstoffeinlagen			
14	Kostenübernahme bei notwendiger Umstellungen der Reinigungs- und Desinfektionsmittel bei den genannten Reinigungsmaschinen, sofern notwendig. Derzeit in Verwendung: Dr. Weigert neodisher® Dekonta AF neoform® K plus neodisher® MediClean Forte	1		
15	(Wiederholungs-) Lehrgang für Atemschutzgerätewarte durch Hersteller gem. ArbSchG, BetrSichV, DGUV Regel 112-190, DGUV Information 205-213, DGUV Grundsatz 305-002 mit Behandlung sämtlicher angebotener Geräte, zum Erwerb von theoretischen und praktischen Kenntnissen über die Instandhaltung und Wartung der angebotenen Komponenten (ausgenommen plombierte Bestandteile), inkl. Grundüberholung des Lungenautomaten gem. VfdB 0804. Kosten sind anzugeben für eine dauerhafte Rezertifizierung von 12 Jahren	2		
16	Überführungskosten zum Auftraggeber Die Lieferung der gesamten Beladung hat komplett, betriebsbereit zusammengebaut in einer Lieferung termingerecht mit Lieferschein / Kommissionsnummer, an eine vom Auftraggeber festgelegte Lieferadresse kostenfrei zu erfolgen.			

17	Angabe der Lieferfrist in Wochen bei Auftragsvergabe im September _____ Wochen			
			Warenwert	
			19 % MwSt.	
			Gesamtsumme	

ACHTUNG: Füllen Sie nur die Preise im Leistungsverzeichnis aus. Haben Sie Anmerkungen, so geben Sie diese auf einem separaten Begleitblatt mit der jeweiligen Positionsnummer an. Andere Eintragungen im Leistungsverzeichnis außer Preisangaben können zum Ausschluss des Angebotes führen!

Sind Positionen nicht mit Einzelpreis zu benennen, da diese in anderen Preispositionen oder im Gesamtpreis enthalten sind, so ist in der Preisspalte „Serie“, „i.G.“ (im Grundpreis ´) oder „o.M.“ (ohne Mehrpreis) einzufügen.

Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend. Ist keine Menge eingetragen, so geht man bei der Multiplikation von „1“ als Mengenansatz aus.

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen werden wie beschrieben erfüllt:

☐ ja ☐ nein, die Abweichungen sind auf einem gesonderten Blatt beschrieben und begründet (führt in der Regel zum Ausschluss des Angebotes); ggfs. im Rahmen einer Bieterfrage vor Abgabe des Angebotes klären.

Die in den „Bewerbungsbedingungen“ und „Vertragsbedingungen“ genannten Festlegungen sowie die Vorbemerkungen zum Los werden als bindende Angebotsbestandteile anerkannt.

....., den

.....
(Unterschrift (bei elektronisch übermittelten Angeboten Textform nach § 126 BGB - Firmenname und die Rechtsform sowie der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt))

